

Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

Das richtige Unterzeug
Webergasse 1 Schirg im Hotel Nassau

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 288.

Samstag, 15. Oktober 1927.

61. Jahrgang.

Ausländer-Besuch in Wiesbaden.

Der gute Besuch in Wiesbaden hält unvermindert an, auch im Monat September hat die Kurstadt ihre Anziehungskraft auf die Ausländer deutlich bewiesen. Unter den für diesen Monat an amtlicher Stelle gezählten 18 615 Gästen befanden sich 4 400 Ausländer.

Weitaus an erster Stelle stehen wieder die Holländer mit der Zahl 1 286, in nicht zu grossem Abstand kommen die Amerikaner mit 1 030. Es folgen dann 613 Engländer, 166 Polen, 157 Franzosen, 149 Schweizer, 108 Spanier. Aus der Tschechoslowakei stammten 57 Gäste, aus Ungarn 39, aus Jugoslawien 5, Rumänien 28, Bulgarien 2, Türkei 4, Griechenland 9, Italien 44, Belgien 56, Luxemburg 13, Schweden 67, Dänemark 95, Norwegen 35, Danzig 46, Finnland 9, Estland, Litauen 56, Russland 99, China 6, Japan 30, übriges Asien 18, Afrika 15, Australien 10.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

Führung durch die Emil Nolde-Ausstellung. Am Sonntag, 11 Uhr, veranstaltet der Nassauische Kunstverein gelegentlich der grossen Nolde-Jubiläumsausstellung eine Führung durch dieselbe. Herr Regierungsrat Max Niehaus hat diese liebenswürdigerweise übernommen.

Das Hebräische Künstlertheater „Habima“, das gegenwärtig ein längeres Gastspiel am Frankfurter Schauspielhaus gibt und dort wie überall ungewöhnliche Erfolge erntet, hat die Intendantur auch für ein zweimaliges Auftreten in Wiesbaden gewonnen. Dieses findet am 24. und 25. Oktober im Kleinen Haus statt und bringt am ersten Abend die Legende „Der Dybuk“, am zweiten Abend eine Dramatisierung des bekannten „Golem“-Stoffes. Der Vorverkauf beginnt am Mittwoch, den 19. Oktober. Stammkarteninhaber des Grossen und Kleinen Hauses erhalten Preisermäßigung.

Kleistfeier im Staatstheater. Am Dienstag ist der 150. Geburtstag Heinrich von Kleist. Zur Feier dieses

Tages, der an sämtlichen deutschen Theatern festlich begangen wird, kommt im „Grossen Haus“ des Staatstheaters zum ersten Male das Trauerspiel „Penthesilea“ zur Aufführung. Die Inszenierung leitet Dr. von Gordon, die Titelrolle spielt Thila Hummel, in weiteren Hauptrollen sind beschäftigt die Damen Cabanis, Ferrat, Gerhäuser, Heidenreich und die Herren Wagner und Langhoff (abwechselnd als „Achilles“), Kleinert und Momber. Die Dekorationen und Kostüme sind nach Entwürfen von Gerhart T. Buchholz angefertigt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Prof. Dr. Grützmacher, unser geschätzter Mitarbeiter, hat für diesen Winter Einladungen erhalten zu Vorträgen nach Estland, dem Saargebiet, sudeten-deutschen Städten, deutschen Kolonien Italiens, nach Baden-Baden, Erfurt, Hof, Neustettin.



- GOLF -
Der beste
Messerschärfer
= Preis 3.75 Mk. =
Speziell auch für nichtrostende
Messer glänzend bewährt.
Erich Stephan
Kleine Burgstr. Ecke Häfnergasse

Im Ufa-Palast läuft der grösste aller Dschungelfilme „Chang“, ein Natur-Epos aus fernen Zonen. Die Kritik aller Länder ist sich darüber einig, dass es sich hierbei um ein ganz aussergewöhnliches Werk handelt. Es empfiehlt sich der Besuch der Nachmittags-Vorstellung, da an der Abendkasse mit grossem Andrang zu rechnen ist. Die Direktion ist in der Lage, Bestellungen

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 Uhr.
(Programme siehe Seite 2).
Kurhaus: 20 Uhr Tanzabend Rose Sinitich.
Theater: Staatstheater: 19.30 Uhr „Madame Butterfly“ mit Jovita Fuentes. Kleines Haus 19.15 Uhr „Adieu Mimi“.
(Programme siehe Seite 2).
Ausstellungen: Neues Museum: Emil Nolde. — Galerie Banger (Luisenstrasse), Kunstsalon Aktuaryus (Taunusstrasse), Küpper (Taunusstr.), Schaefer (Moritzstr. 54). — Altertumsmuseum 15—17 Uhr. Naturhistorisches Museum 10—13 Uhr. — Raumkunst-Ausstellung im Paulinenschlosschen 10—13 und 15—19 Uhr.
Traubenkur. Am Kochbrunnen 9—13 und 15—19 Uhr.
Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast. — Kammer-Lichtspiele. — Thaliatheater. — Central-Lichtspiele.
Rundfunk: Kurhaus 16—19 und 20—23 Uhr.
Fahrten im Kurauto. Ausführliches Programm s. Seite 2.
Ausflüge: An den Rhein. Strassenbahn 1 nach Biebrich. Automobilen nach Schierstein u. Motorboot nach Budenheim (Leniaberger). — Neroberg (Drahtseilbahn) 10 Uhr bis 19.30 Uhr. — Unter den Eichen, Strassenbahn 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burgruine Sonnenberg — Warturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahn, Linie 7). — Schläferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm Bahnstation Chausseehaus).
Schach: Täglich 16 Uhr Schachklub im Bierstall (Bärenstr.)
Tontaubenschüssen: Schiessstände Fasanerie täglich.
Schloss-Besichtigung: 10—13 u. 14—16 Uhr.
Kabarets: Parkkabarett.
Abends wird getanzt: Boccaccio. — Taunus-Tanz-Palais und Bar. — Parkbar. — Hotel Metropole 21 Uhr.

Das Wetter: Vorwiegend bewölkt, meist trocken, etwas wärmer, schwache südliche Winde.

von Vereinen, Schulen und sonstigen Korporationen zu geschlossenen Vorstellungen bei ermäßigten Preisen entgegenzunehmen. Das reichhaltige Beiprogramm und die neueste Ufa-Woche ergänzen die Darbietungen auf vielseitige Art.

Amerika und Europa.

Graf Kayserlings-Vortrag in der Literarischen Gesellschaft.

Es gibt gegenwärtig kaum ein kulturgeschichtliches Problem von solcher, man möchte fast sagen beängstigender Aktualität wie das Verhältnis von Europa zu Amerika. Jahrhundertlang von europäischer Politik als das natürliche Kolonisationsgebiet, das selbstverständliche Ausbeutungsobjekt europäischer Wirtschaft angesehen, blieb Amerika dem Empfinden des Durchschnittseuropäers, abgesehen von Abenteuer- und Indianerromantik, im allgemeinen ziemlich fern. Mochte auch die Traditionslosigkeit und Unbekümmertheit amerikanischen Lebensgefühls mitunter Sehnsucht nach dem klassischen Lande der Freiheit wecken, der schon Goethe in den „Zahnen Xenien“ Ausdruck verleiht, Amerika war weit und der Ozean tief.

Das gehört endgültig der Vergangenheit an. Die modernen Verkehrsmittel haben den Raum in ungeahnter Weise zusammenschrumpfen lassen, der Weltkrieg verschob mit entschiedenem Ruck den wirtschaftlichen und politischen Schwerpunkt nach dem Westen, und heute sitzt „Jonny“ auf der Weltkugel und spielt auf. Von der Peripherie europäischer Interessen ist Amerika weit nach innen vorgedrungen und bedroht nun das Zentrum unserer eigenen Stellung. Denn letztlich handelt es sich nicht um wirtschaftliche und finanzielle

Dinge, darüber hat der Krieg endgültig entschieden, sondern um die Gefahr seelischer Überfremdung Europas.

Dass sich diesem Problem das allgemeine Interesse in steigendem Maße zuwendet, das bewies am Donnerstagabend der überfüllte Kasinosaal, wo Graf Hermann Kayserling in geistvollen und anregenden Ausführungen zu diesen Fragen Stellung nahm. „Ich bin jetzt ganz in Amerika versenkt und werde viel Überraschendes zu sagen haben“, schrieb Kayserling an den Leiter der Literarischen Gesellschaft, und er machte dies Wort in jeder Beziehung wahr. Einen neuen, aus tiefer Gedankenarbeit erwachsenen Aspekt von den Vereinigten Staaten zeigte er seinen Hörern. Es kommt nicht darauf an, in kritikloser Bewunderung amerikanische Verhältnisse auf Deutschland zu übertragen oder sie in völliger Negation ganz abzulehnen, sondern das spezifisch Amerikanische muss erkannt und daraus die Folgerungen gezogen werden. Kennzeichnend aber für die jüngere Generation in den Vereinigten Staaten ist der scharfe Gegensatz zwischen Innerlichem und Äusserlichem. Überschwänglicher Optimismus, aber Unkenntnis des Zieles, Jagd nach dem Dollar, in Wirklichkeit Flucht vor sich selbst: das sind die hervortretenden Merkmale, typische Zeichen der Jugendlichkeit. Um sie zu erklären, zog der Redner gleichsam als Analogiebeweis, die Geschichte der indischen Kultur heran. Wie dort die arischen Eroberer durch die psychische Atmosphäre des Erdbodens ohne Blutmischung,

denn durch das Kastensystem bewahrten sie ihr Volkstum, allmählich im Geiste der Urbevölkerung umgewandelt wurden, so erging es ähnlich den Amerikanern. Bis ins 19. Jahrhundert bewahrten die angelsächsischen Einwanderer ihre materielle und geistige Kultur im grossen und ganzen rein. Dann aber beginnt allmählich eine Änderung einzutreten. Der industrielle Aufschwung zieht immer grössere Massen der verschiedensten europäischen Nationen nach den Vereinigten Staaten, die Negerbefreiung lässt eine gesetzlich gleichberechtigte Bevölkerung von starker Volkszahl entstehen. Die ursprünglichen, die „echten“ Amerikaner suchen sich durch ein strenges Kastensystem abzuschliessen, strenger als die indischen Kasten, durch gesellschaftlichen Boykott aller Fremdrassigen. In den Hotels verkünden Plakate den Ausschluss von Juden, Neger und Mischlingen. Es bildet sich der hundertprozentige Amerikaner heraus. In dieser Entwicklung bezeichnet der Weltkrieg eine wichtige Etappe. Nirgends hat er so tiefgreifende Wirkungen ausgelöst. Der Reichtum wächst ins Ungeheure, damit in scharfer kalvinischer Ausprägung die Überzeugung vom Auserwähltsein des eigenen Volkes. Der Nationalismus erhebt sich, besonders gegen die Neger, und um so heftiger, je neuer er ist. Durch langen Aufenthalt in Frankreich während des Völkerringens dringen neue Ideen in das Land ein. So entwickelt sich eine ungeheure Spannung zwischen dem alten und jungen Amerika. Es ist kein Kontakt

(Fortsetzung Seite 3.)

Hamburger & Weyl
Marktstrasse — Ecke Neugasse * Telefon 7526

MODERNES SPEZIALHAUS
für Wäsche-Ausstattungen
Trikotagen für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche
Betten und Kinderwagen

Auto-Ausflüge

der
Kurverwaltung.

Tag	Ziel der Fahrt	Fahrpreis M	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Samstag	Aartal, Schloss Schaumburg, Katzenelnbogen	12.50	10 ⁰⁰	19 ⁰⁰
	Rüdesheim, m. d. Bergbahn zum Nationaldenkmal	7.50	14 ³⁰	19 ⁰⁰
	Bad Königstein, über Eppstein, Fischbachtal	6.50	15 ⁰⁰	19 ³⁰
	Hohe Wurzel-Fahrt, (600 m Höhe) zurück Rheingau	5.50	15 ⁰⁰	19 ⁰⁰
	Bad Homburg, hin Königstein, zur Saalburg	10.50	14 ⁰⁰	19 ³⁰

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“, Kolonnade-Wilhelmstr., Telefon Nr. 8001, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56, Tel. Nr. 5865, 6656, sowie bei: Born & Schottenfels, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. Nr. 5580, 5581, Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. Nr. 8921, Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5, Tel. Nr. 5404, 5405, L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. Nr. 7242, J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. Nr. 7224.

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 15. Oktober 1927.

11 Uhr am Kochbrunnen

Frühkonzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Die diebische Elster“ Rossini
2. Tiralala-Walzer aus der Operette „Der tapfere Soldat“ Osk. Strauss
3. Fantasie aus der Oper „Die Regimentstochter“ Donizetti
4. Ständchen Heykens
5. Aufzug der Stadtwache Jessel

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Titus“ W. A. Mozart
2. Fantasie aus „Die Stumme von Portici“ D. F. Auber
3. a) Nordisches Wiegenlied b) Trautes Dämmerständchen O. Köhler
4. Die Schönbrunner, Walzer Jos. Gungl

5. Ouverture zu „Die schöne Galathee“ F. v. Suppé
6. Kleines Menuett A. Scassola
7. Potpourri aus „Der Vogelhändler“ C. Zeller
8. Mit frohem Mut, Marsch A. Hahn

20 Uhr im grossen Saale:

Einziges Tanzgastspiel:

Rose Sinitsch

unter Mitwirkung von

Gustav Zeiller, 1. Solotänzer

Hilde Buchmaier
Lotte Modemann
Gisa Berger
Hilde Jochum

Tänzerinnen
der Kölner Oper

Orchester: Städtisches Kurorchester

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

(Näheres im besonderen Handprogramm)

Eintrittspreise: 1, 2, 3 Mk.

Garderobegebühr u. Wiesbadener Nothilfe: 0,30 Mk.

Sonntag, 16. Oktober: 11.30 Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen

11.30 Uhr: **Promenade-Konzert**

im Kurhaus

16 Uhr: **Konzert**

20 Uhr: **Nordischer Komponisten-Abend**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Samstag, den 15. Oktober 1927.

226. Vorstellung. 5. Vorstellung. Stammreihe A.
Einmaliges Gastspiel der japanischen Sängerin
Jovita Fuentes:

Madame Butterfly

Japanische Tragödie in 3 Akten. Nach John L. Long und
David Belasco von L. Illica und G. Giacosa. Deutsch von
Alfred Brügemann.

Musik von Giacomo Puccini

Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly Jovita Fuentes a. G.
F. B. Linkerton, Leutnant in der Marine
der U. S. A. Fritz Scherer
Kate Linkerton Anne Hochhuth
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten
in Nagasaki Carl Köther
Goro, Nakodo Heinrich Schorn
Suzuki, Dienerin Butterflys J. Harth zur Nieden
Der Fürst Yamadory Fritz Mechler
Der Onkel Yakusidō Heinrich Müller
Der Onkel Bonze A. Nosalewicz
Die Mutter Butterflys Emmy Delmar
Die Tante Else Thon
Die Base Anna Werner
Der Kaiserliche Kommissar F. Wenzel
Der Standesbeamte Hermann Nerking
Das Kind „Kummer“
Verwandte, Freunde und Freundinnen Butterflys: Diener.
Nagasaki. — In unserer Zeit.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende gegen 22 Uhr.

Sonntag, den 16. Oktober, bei aufgehob. Stammkarten:
Jonny spielt auf. Anfang 19 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Samstag, den 15. Oktober 1927.

232. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Adieu Mimi

Operette in drei Akten von Alexander Engel und Julius Horn.
Gesangstexte und Musik von Ralph Benatzky.

Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Musikalische Leitung: Willy Krauss.

Personen:

Der Präsident Bernh. Herrmann
Die Frau Präsident M. Doppelbauer
Der Sekretär Erich Lange
Die Frau Sekretär Herta Genzmer
Der Papa Max Andriano
Mimi Hedel Franke
Das Fräulein aus Petersburg Ida Han
Das Fräulein aus London Elfriede Hess
Das Fräulein aus Paris Gertr. Seligmann
Ein Diener Bogisl. v. Heyden
Ein Gerichtsvollzieher Guido Lehmann
Ein Polizeikommissar Hans Bernhöft
Madeleine Doris Voss
Rose Erika Beck
Sandwich-Mädel, Girls, Gäste. — Spielt in der Residenz.

Tänze: Valerie Godard.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende nach 22 Uhr.

Sonntag, den 16. Oktober, bei aufgeh. Stammkarten:
III. Fremdevorstellung: Dover-Calais.

Anfang 18.30 Uhr.

Das Wiesbadener Badeblatt,
das amtliche Organ der Kurverwaltung,
erscheint täglich,

ist daher der beste und tägliche Begleiter aller
Besucher Wiesbadens durch das Kurleben.

Traubenkur



in der offenen

Wandelhalle

am Kochbrunnen

Kurzeit: 9—13 und 15—19 Uhr

Städt. Kurverwaltung

METROPOLE

10 Wilhelmstrasse 10

Jeden Sonntag von 4 Uhr an

TANZ-TEE

A. Opitz

Pelzwaren

Werkstätten für feinste Maßarbeit

Kürschnermeister

Webergasse 17

Gegründet 1830

Fernruf 7132

Die

Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft

vermittelt

den An- und Verkauf des
eleganten Heims in der
Kur- und Gartenstadt
WIESBADEN

Wilhelmstrasse 9 Alleeseite (am Bismarckplatz) — Fernruf 6550

Vereinsbank Wiesbaden

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse Nr. 7

Gegr. 1865

Zweigstellen in allen Vororten

Eigenes Vermögen und Garantiemittel der Bank z. Zt. 3,8 Mill. Reichsmark

Annahme von Spareinlagen und Depositen.
Konto-Korrent- und Scheckverkehr.
Günstigste Verzinsung und vorteil-
hafteste Bedingungen, Erledigung
aller sonstigen Bankgeschäfte.
Bereitwilligste Auskunftserteilung.

W. Weitz

Deutschlands grösste Spezialfirma
in Kristall und Porzellan

Wilhelmstr. 40

WIESBADEN

Wilhelmstr. 40

W. Weitz

Privat-Sanatorium Villa Rheingold
Eltille am Rh., bei Wiesbaden
Besitzer und ärztlicher Leiter:
Dr. med. J. F. Kapp, (im Winter New York)
Wissenschaftl. erprobte Verjüngungskuren,
Gesichtsplastik,
Novipithel- (Haut-Serum) Behandlungen

Hotel Weinhaus Ress
Hattenheim im Rheingau
Haus I. Ranges direkt am Rhein gelegen
Pension Mk. 6.50. Wochenende Mk. 15.—
Restaurant Ress „Pfortenhaus“
Kloster Eberbach
Bahn- u. Schiffstation Hattenheim ehem.
Zisterzienserabtei, erbaut 11. Jahrhundert
Idyllisch im Wald gelegener Ausflugsort.

Restaurant im Staatstheater
Jedermann Zutritt
Kalte oder warme Speisen vor,
während und nach d. Vorstellung
Erstklassige Weine u. Biere **Chr. Klauer**

Orthop. Schuhwaren n. Maß
werden prompt und unter Garantie angefertigt
Schuhmachermeister
Theodor Ries
Telefon 2944 Taunusstr. 7

CHRISTLICHE GEMEINSCHAFT
Sonntag, 16. X. 20^{1/2} Uhr.
Vortrag in der Aula am Schlossplatz.
Thema: „Der Himmel auf der Erde.“
Mittwoch, 19. X. 20^{1/2} Uhr. Bibelstunde
in der Schwalbacher Strasse 44 H. I.
Eintritt frei! Jedermann, ohne Unterschied der
Konfession u. Partei, herzlich willkommen.

Jeder Besucher Wiesbadens
versieht sich vor der Abreise mit
Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen
gegen **Katarrhe,**
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen

Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad,
im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3
und in allen Apotheken und Drogerien.
Amiliche Personenwagen
Kurhaus und am Kochbrunnen
Wiegegebühr: 0,20 RM.
Städtische Kurverwaltung.

5 MITTELMEER FAHRTEN



mit dem Doppelschrauben-Dampfer

» OCEANA «

(Sonder-Touristendampfer)

Vom Januar bis Mai 1928

Von Hamburg über die Atlantischen Inseln
durch das westliche Mittelmeer nach Genua
Große Orientreisen und Osterfahrt

Dampfer »Oceana« ist der einzige deutsche
Dampfer, der lediglich zu Vergnügungs- und
Erholungsreisen zur See verwendet wird. Das
Schiff führt nur I. Klasse

Weitere Mittelmeerfahrten mit dem
Dreischrauben-Luxusdampfer »Reliance«

HAMBURG-AMERIKA LINIE



HAMBURG 1 • ALSTERDAMM 25

In Wiesb. Reisebüro d. Hamburg-Amerika-Linie
Kranzplatz 5 (Palasthotel), Tel. 5404 u. 5405.
Mainz: J. P. Hillebrand, Reiche Clarastr. 10.

Konditorei und Café
FR. BLUM Wilhelmstrasse 46
Gleich am Kurhaus
Von jedem Fremden besucht!
Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten —
Wiesbad. Pflaumen
Versand nach auswärts bereitwilligst

Auto-Grossgarage, Dipl.-Ing. Hermann Badowski
Wiesbaden, Stiftstrasse 18 Telefon 9069
Einfahrt Kellerstrasse
Die Grossgarage enthält Einzel-, Sammel-Boxen u. geschlossene Hallen
u. bietet Raum für ca. 70 Kraftfahrzeuge. — Tag und Nacht geöffnet
Sämtl. Räume sind mit Zentralheizung versehen, für Fahrer Logis.
Tank, Reparaturwerkstatt. Inhaber: Dipl.-Ing. Hermann Badowski

Zur Herbst-Nachkur besonders empfohlen:
Schlosshotel Heidelberg
ruhige staubfreie Lage, angrenzend an die Parkanlagen des
Schlosses mit der besten Aussicht auf das Neckartal und
Rheinebene. Terrassenrestaurant.
Wochenende-Aufenthalt
Mk. 25.— pro Person
Ermäßigte Pensionspreise.
Telephon 27 u. 28. 20 Autoboxen. Hotelauto am Bahnhof.
Eigene Lawn Tennisplätze. Ton-Tauben-Schießsport.
Direktion: **E. Obrecht.**

Restaurant
Mutter Engel Tel. 7466
Langgasse 52. direkt am Kochbrunnen

Seit 90 Jahren das
weltbekannte, vornehme
Restaurant Wiesbadens.

Export- und Lagerbiere
Qualitäts-Weine
Erstklassige Küche

Pension Villa Humboldt
Tel. 3172 Frankfurter Str. 22 Gegr. 1903
Zimmer mit u. ohne Pension
Günstige Vereinbarung für den Winter
Jede Diät. **Bes. J. Forst.**

Hotel-Restaurant-Badhaus
„Zum Bären“
Bärenstrasse 3 Telefon 6267
Zimmer mit Frühstück von Mk. 3,50 an.
Vorzügl. Küche, gepflegte Biere und Weine.
Eigene, stark radiumhaltige Thermalquelle.

NEUESTE
DAMENHÜTE
ZU SEHR VORTEIL-
HAFTEN PREISEN
Luiise Kleinofen
NUR LANGGASSE 39.

Das sagt Ihnen der Arzt:
Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.
Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.
Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.
Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.
Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.
Daher keine zu kurzen Badekuren!

mehr zwischen den alten, öffentlich noch immer ver-
tretenen Idealen des 17. und 18. Jahrhunderts und der
neuen Wirklichkeit. Daraus ergibt sich ein Gefühl innerer
Leere und so notwendig eine ganz äusserliche Daseins-
form. Das ist der gegenwärtige Zustand. Was wird
aber in Zukunft werden? Immer noch, so führte der
Redner weiter aus, sind Eroberervölker vom Unbe-
wussten her durch die unterworfenen Völker erobert
worden. Alle amerikanischen Lebensäußerungen, die
wir heute als spezifisch für diese Nation erkennen,
stammen von den Indianern oder Neger.
Von jenen die Zähigkeit und Einseitigkeit, auch
Brutalität ihrer Sportbetätigung, von diesen das
Fehlen von Distanz, die Lärmfreude, die burschi-
kosen Manieren. So wird sich eine immer stärkere
Primitivierung der Amerikaner vollziehen. Das
Neue, Fremdartige muss immer stärker werden,
denn die alten Familien der ersten Einwanderer
sind verbraucht und ausgebrannt. Jene Primi-
tivität der Neger aber ist die Befreiung jugendlicher

Urwüchsigkeit, und so findet sie die Begeisterung
der Jugend. Vollkommene Unbekümmertheit, Frei-
sein von alten Bindungen und Vorurteilen, das ist
der seelische Zustand der amerikanischen Jugend,

Metzler Wilhelmstrasse 58

Eine der grössten Antiquitäten-Sammlungen
Deutschlands. — Spezial-Abteilung:
Gelegenheitskäufe in Brillantschmuck u. Perlen

den sie mit der bolschewistischen Russlands gemein
hat. Der Kollektivmensch, die Standarisierung des
Lebens ist das Ideal.

Droht nun der deutschen Seele aus diesen
neuen zwangsläufigen Entwicklungen Gefahr?

Kayserling glaubt dies entschieden verneinen zu
können. Der Deutsche ist geistig und individua-
listisch, der Amerikaner ungeistig und kollekti-
vistisch. Wir werden uns äusserlich angleichen
in Rationalisierung und Mechanisierung, aber wir
werden unsere Seele retten. Und wir werden sie
retten müssen, um unser selbst und der Mensch-
heit willen. Primitivierung ist Verjüngung, aber
auch geistige Nacht. In diesen Zeiten geistiger
Nacht, die nach Kayserling sicher kommen werden,
haben die europäischen Völker, nicht zuletzt das
deutsche, die Pflicht, die Fackel des Geistes
brennend zu erhalten.

Die geistvollen, mit dem Feuer der Ueber-
zeugung eindringlich, wenn auch etwas zu schnell
vorgetragenen Ausführungen fanden den stärksten
Beifall der Hörer.

H.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 13. Oktober 1927.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet

(Nachdruck auch auszugsweise verboten).

A.

*Abnert, G., Hr., Potsdam Grüner Wald
*Alberger, S., Hr. m. Fr., Haag, H. Nassau
*Alger, F., Hr., Haiger Hotel Berg
*Ament, A., Hr., den Haag, Englischer Hof
*Aussenhofer, H., Hr., Nürnberg
Frankfurter Str. 12
Arinstein, V., Hr. Dir. m. Fr., Teplitz
Metropole

B.

Bach, J., Hr., Wittlich Schwarzer Bock
Backem, A., Fr., Steele Kölnischer Hof
*Bader, F., Hr. Fabr. m. Fr., Tientsu
Metropole
*Baer, B., Hr. Rechtsanw., Düsseldorf
Central-Hotel
Balduin, K., Fr., Oberhausen Domhotel
*Baltzer, F., Hr. Geh. Baurat m. Fr., Berlin
Emser Str. 5
*Bamberger, C., Hr., Nürnberg Grüner Wald
*Bank, F., Hr. Pfarrer, Buffalo, Palast-H.
*Bares, J., Hr. Oberinsp., Würzburg
Westminster
Barop, H., Fr., Keilhau, Goldener Brunnen
*Bauer, O., Hr., Neunkirchen
Hotel Reichspost-Reichshof
*Becker, K., Hr., Hbhr. Hotel Berg
*Beckmann, F., Frl., Bottrop
Christl. Hospiz II
*Behle, Cl., Hr. Reichsbahnoberrat, Erfurt
Westminster
*Bender, A., Hr., Kirberg Friedrichshof
Berger, O., Hr. Dir. m. Fr., Völklingen
Schwarzer Bock
*Beuth, F., Hr., Frankfurt Einhorn
*Biehnen, E., Fr., Bremen Quisisana
Blank, H., Fr., Elberfeld, Goldener Brunnen
*Blumenthal, H., Hr., Stuttgart, Hansa-H.
Blunck, O., Hr. Oberbaurat, Hamburg
Palast-Hotel
*de Boer, J., Fr. m. Kind, Haag, Eden-Hotel
*Boggenbach, L., Hr., Köln Hotel Berg
*Brincker, A., Hr. Fabr., Vejle Kaiserhof
Brühl, A., Hr. Hotelbes. m. Fr., Linz Bellevue
Buchelt, W., Hr., Carlowitz Bleichstr. 39
*Buchenholz, S., Hr., Antwerpen, Palast-H.
*Büdinger, G., Hr., Heidelberg Einhorn
*Bügler, R., Hr. Dir., Berlin Palast-Hotel
*Bügler, G., Hr., Fürth Zwei Bücke
*Burlfinger, G., Hr., Garmisch, H. Nassau
*Burmies, G., Hr. Ing., Düsseldorf
Hansa-Hotel

O.

van Cauwenberghe, E., Frl., Kortryk
Kiedricher Str. 5
*Christ, M., Hr. Studienrat Dr., Oberursel
Hotel Regina
*Christiansen, Hr. Syndikus m. Fr.,
Düsseldorf Hotel Vogel
Colmant, L., Hr., Bonn Zwei Bücke
*Coupennet, L., Frl., Mülheim, Hotel Nassau
*Creznacher, E., Hr., Stuttgart
Grüner Wald
*Crichtor, W., Hr. m. Fr., Charleston
Palast-Hotel

D.

*van Dam, M., Fr., Berlin Hotel Nassau
*Daum, A., Hr., Schmalkalden
Hotel Reichspost-Reichshof
*Davids, P., Hr., Krefeld Grüner Wald
*Deckers, W., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
Dieckhoff, E., Fr., New York Rose
v. Dietel, H., Hr. Dr. jur., Unterliederbach
Moritzstr. 21
Dietz, E., Fr., Neunkirchen, Kölnischer Hof
*Dingfelder, S., Hr., Nürnberg
Grüner Wald
Duesberg, P., Hr. Fabr. m. Fr.,
Hervest-Dorsten Römerbad

E.

*Ebermeyer, Th., Hr. Oberbaurat, Nürnberg
Friedrichstr. 31
Eichholz, P., Fr., Hattungen Kaiserhof
von Elbe, M., Fr. Major m. Tocht., Karnitz
Zwei Bücke
*Emanuelson, O., Hr. Dir., Berlin
Grüner Wald
*Emrich, W., Hr. Dir., Würzburg
Westminster
*Enders, K., Hr. Bürgermeister, Hennethal
Hotel Berg
*Engelmann, K., Frl., Wetzlar Friedrichshof
*Entemann, A., Hr., Berlin Hansa-Hotel
*Erath, M., Fr., Essen Römerbad
*Ettenberger, C., Hr., München, Taunus-H.
Graf Eulenburger, F., Rittergutsbes. m. Gräfin,
Prassin Rose
Ewers, F., Hr., Lübeck Englischer Hof

F.

*Fehlenberg, L., Hr., Köln Hotel Happel
*Fellinger, E., Hr., Frankfurt, Hansa-Hotel
*Fenn, F., Hr., Dortmund Zum Kranz
*Fauler, W., Hr., Stuttgart, Central-Hotel
*Fischer, J., Hr. Dir., Vogelsang Kaiserhof
*Fischer, R., Hr., Gernsbach Hotel Berg
*Flemmer, O., Hr., München Colonia
*Frenkel, M., Frl., Saarburg Metropole
*Fricke, F., Hr., Leipzig Hotel Happel
Fricke, C., Hr. m. Fr., Northheim
Goldener Brunnen
*Fröhlich, W., Hr. Reichsoberrat m. Fr.,
Trier Westminster
Frohwein, F., Hr., Dierdorf Zwei Bücke
Fromann, E., Hr. Fabrikbes., Leipzig Rose
*Fromme, H., Hr., Bonn Grüner Wald
Frowein, C., Hr., Elberfeld Bellevue
Fuchs, A., Hr., Basel Vier Jahreszeiten
Fulda, H., Hr. Minister Dr. jur. m. Fr.,
Darmstadt Villa Rupprecht

G.

*Gall, W., Hr. Staatsrat, Zoppot, H. Berg
Gebhard, C., Hr., Ringleben, Goldenes Kreuz
*Geigk, H., Hr. Oberinsp., Erfurt
Friedrichstr. 31
*Gierach, H., Hr., Halberstadt Engl. Hof
*Gleissner, A., Hr., Zeulenroda Grüner Wald
Goebel, W., Hr. Dr. med. m. Fr., Unterbach
Imperial
*Gros, J., Hr., Freiburg Grüner Wald
*Gross, A., Hr. Lehrer, Ems Hotel Berg
*Grosser, G., Frl., Hannover, Hotel Happel
*Grüb, A., Hr. Reichsbaurat, Würzburg
Union
*Grünewälder, H., Hr., Herford Hansa-Hotel
*Grünstein, J., Hr., Manbach Westminster
*Günther, J., Hr. m. Fam., Leipzig
Englischer Hof

H.

*Haedicke, Frl., Koblenz Hansa-Hotel
*Hahn, W., Hr. Ing., Reutlingen Neuer Adler
*Hammer, R., Hr. m. Fr., London, Palast-H.
Hanau, Fr. Dr. med., Giessen
*Hanter, W., Hr. m. Fr., Bredford
Vier Jahreszeiten
Palast-Hotel
*Harls, A., Hr. m. Fam., Haag Rose
Hartwig, W., Hr. Dir. m. Fr., Kassel
Westminster
Hauch, R., Hr., Frankfurt, Goldener Brunnen
*Heidenreich, H., Hr., Stuttgart, Hansa-H.
*Hene, S., Hr., M. Gladbach, Grüner Wald
Henkel, K., Hr., Friedberg, Gold. Brunnen
Henneberg, M., Frl., Berlin
Sanat. Prof. Dr. Determann
Henneberg, K., Fr., Berlin
Sanat. Prof. Dr. Determann
*Hering, O., Hr., Hamburg Hansa-Hotel
*Herzog, M., Fr., Oldenburg Zwei Bücke
*Hess, Ph., Hr., München Grüner Wald
Heymann, O., Frl., Elberfeld Bellevue
*Hoch, F. u. J., 2 Hr., Köln, Schwarzer Bock
*Hoeniger, L., Frl., Berlin Englischer Hof
*Höfert, L., Hr., Stuttgart
Hotel Reichspost-Reichshof
*Hoffmann, W., Hr. Apotheker, Lobberich
Grüner Wald
*Hoffmann, P., Hr. Regierungsrat, Berlin
Taunus-Hotel
*Hofmann, G., Hr., Limburg, Rhein. Hof
*Holthausen, F., Hr. Prof. m. Fr. u. Begl.,
Kiel Taunus-Hotel
*Hombach, J., Hr. Dr. med., Dortmund
Neuer Adler
*Hoppe, F., Hr., Hamburg Central-Hotel
Houdy, N., Hr. m. Fr., Gonda, Engl. Hof
*Hundmeier, N., Frl., München Colonia
Huth, E., Fr., Worms Hotel Bender

I.

*Isenberg, F., Hr. m. Fr., den Haag
Hotel Nassau
*Israel, D., Hr., Mannheim Grüner Wald
*Itzeralt, F., Fr. m. Tocht., Minden
Christl. Hospiz II
Jansen, J., Hr., Gelsenkirchen Zum Bären
Janzen, G., Hr., Gelsenkirchen Zum Bären
*Jausch, H., Hr. m. Fr., Königswinter
Grüner Wald
*Jenner, J., Hr., Baden-Baden Hansa-Hotel
*Jürgens, Th., Hr. m. Fr., Wangerroog
Schwarzer Bock
Jurgens van Haaren, H., Fr., Antwerpen
Rose

K.

*Kaiser, G., Frl., Oranienstr. 53
Karploff, N., Hr., Berlin Kronprinz
*Keller, Th., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Hotel Nassau
*Kellner, M., Hr., München Taunus-Hotel
Kerchen, R., Hr., Frankfurt, Oranienstr. 53
*Kieker, H., Hr., Schweningen, Hotel Vogel
*Kiessling, A., Hr. Dir., Hamburg, Engl. Hof
Klauck, J., Hr. m. Fr., Rheinböhlerhütte
Kölnischer Hof
Klein, J., Frl., Groningen Bellevue
*Kniep, P., Hr. Obering., Sürth, Hotel Berg
*Kolzewski, N., Hr., Gleiwitz Hotel Berg
*Kothmann, A., Hr. Dir., Pochum Rose
*Krämer, A., Hr., Dortmund, Central-Hotel
*Kratz, E., Hr. m. Fr., Paris, Grüner Wald
*Krenkel, L., Hr., Dresden
Zur Stadt Biebrich
*Kröner, E., Hr. Dr. m. Fr., Amsterdam
Hotel Berg
*Kübler, E., Hr., Schwelm Grüner Wald
Rück, F., Hr. Oberhausen Domhotel
Kuntzel, H., Hr. Dr., Berlin Westminster
*Küssel, H., Hr., Winnweiler, Grüner Wald
Kuhn, F., Hr., Simmern Kölnischer Hof
*Kuhn, R., Hr., Mannheim Hansa-Hotel
*Kunz, W., Hr. Obering., Charlottenburg
Taunus-Hotel

L.

Lambrich, J., Hr., Limburg Friedrichshof
*Lang, P., Hr. Ing. m. Fr., Dortmund
Englischer Hof
Lehmann, P., Hr. Syndikus Dr., Frankfurt
Hotel Nizza
*Lehubach, P., Hr. Obering., Berlin
Goldenes Kreuz

*Leuch, B., Hr., Frankfurt, Goldenes Kreuz
*Lester, W., Hr., Lynenberg Rose
*Leuenberg, W., Hr., Plauen
Lewi, A., Hr., Berlin Zur Stadt Biebrich
Ley, M., Fr., Nassenheide Englischer Hof
*Lieblein, L., Hr. Dr. m. Fr., Teplitz
Grüner Wald
*Liebrecht, Hr. Ober-Magistratsrat Dr.,
Berlin Hansa-Hotel
*Lopan, E., Hr., Hamburg Grüner Wald
*Laney, A., Hr., Freiburg Union
*Lasibrink, C., Hr., Solingen, Grüner Wald

M.

*Mader, M., Frl., Kiel Schöne Aussicht 18
*Malder, H., Hr. m. Fr., Eppstein
Friedrichshof
*Margo, L., Hr., Limburg Hansa-Hotel
*Marquart, M., Fr., Mördingen Bellevue
Mauch, E., Frl., Bad Godesberg, Friedrichshof
*Maurer, H., Hr. Ing. m. Fr., Köln
Pariser Hof
*Mayer, M., Hr. m. Fr., Berlin, H. Nassau
*Meckenstock, W., Hr., Essen Karlshof
*Meenz, H., Hr. m. Fr., Köln Hotel Berg
*Meinings, Hr. Dr., Elberfeld, Central-Hotel
Menso, J., Hr. m. Fr., Haarlem
Schwarzer Bock
*Mergenich, K., Hr. Dir., Köln
Hotel Reichspost-Reichshof
Mertznich, F., Hr. m. Fr., Köln
Schwarzer Bock
*Methler, H., Hr. Dir., Homberg Rose
*Meumann, M., Hr., Berlin Metropole
Meyer, L., Frl., Berlin Speranza
Meyer, E., Hr. Dir., Baden-Baden, Köln. Hof
Mileh, A., Hr. Oberstabsapotheker a. D., Kiel
Schöne Aussicht 18
*Mock, H., Fr., Dissen Metropole
*v. Monakow, M., Frl., Zürich Dahlheim
*Mosiez, W., Hr. Insp., Erfurt
Friedrichstr. 31
*Mühle, H., Hr. Landgerichtsdirekt. Dr. jur.,
Leipzig Pens. Grandpierre
*Miehler, H., Hr., Elberfeld Union
*Müller, M., Hr., Reichenbach, Central-Hotel
*Müller, H., Hr. m. Fr., Sayn, Weisse Lilien
*Münch, L., Frl., Oranienstr. 53

N.

Naekel, P., Hr., Köln Weisse Lilien
Neay, A., Hr. Dr. med., Friedrichshof
Römerbad
*Nägele, J., Hr., Gmünd Grüner Wald
*Neubauer, M., Frl., Oberwesel
Zur Stadt Biebrich
Nunemacher, H., Hr. m. Fam. u. Begl.,
Milwaukee Eden-Hotel
*Noppeney, J., Hr., Köln Schwarzer Bock
*Nuppeney, J., Hr., Bad Godesberg, Einhorn

O.

Osterburg, F., Hr. m. Fr., Magdeburg
Zwei Bücke
*Ottens, H., Fr., Bremen Quisisana

P.

Paul, M., Fr., Arolsen Schützenhof
*Petri, H., Hr. m. Tocht., Minden, Hotel Berg
*Pfanner, L., Hr. Ing., Annweiler
Friedrichshof
*Pieper, K., Hr., Essen Quisisana
*Pieper, J., Hr. Oberinsp., Würzburg
Westminster
*Pollack, 3 Frl., Frankfurt Hotel Petri
*Poser, E., Hr., Köln Einhorn
Potwinetz, H., Hr., München Wilhelma
*Presser, R., Hr. Amtsgerichtsrat m. Fr.,
Cleve Goldener Brunnen
Prieger, M., Fr., Leipzig Pens. Vogel
*Prinz, H., Frl., Engelskirchen
Viktoriastr. 13
*Prosch, O., Hr. m. Begl., Hamburg
Hotel Berg

R.

*Rapp, C., Hr. Dir., Heidelberg Rose
*Rasmers, J., Hr. Rent. m. Fr., Godesberg
Domhotel
*Raupach, G., Hr. Fabrikbes. m. Fr.,
Görlitz Rose
Reck, F., Hr., Hattersheim Schützenhof
*Reinemer, M., Hr. Insp., Regensburg Union
*Reistoff, P., Hr., Köln Hotel Vogel
*Rember, H., Hr., Niederselters
Friedrichshof
*Richard, V., Hr. Vizepräsi. Dir.,
Saarbrücken Westminster
*Richter, W., Hr., Würzen Grüner Wald
*Rittershaus, H., Hr. Fabr., Barmen
Schwarzer Bock
*Roeder, F., Hr. m. Fr., Fortheim
Neuer Adler
Röders, E., Hr. Fabrikbes. m. Fr., Soltan
Quisisana
*Roosen, L., Frl., Hamburg Rose
*Rosenfeld, A., Hr., Pforzheim, Hansa-Hotel
*Rucke, R., Hr., Frankfurt Zum Falken
*Rücker, F., Fr., Worms Metropole
*Rump, L., Frl., Bocholt Bellevue

S.

*Schäfer, F., Hr., Ripdorf Hotel Happel
*Scheuer, L., Hr., Heilbronn, Central-Hotel
*Schiff, L., Hr. m. Fr., Amsterdam
Vier Jahreszeiten
Schirmacher, S., Fr., Charlottenburg
Speranza
*Schlitz, H., Hr., Leipzig Grüner Wald
*Schmalenbach, A., Frl. Lehrerin,
Offenbach Bellevue
*Schmeller, E., Hr. Oberstleut. a. D., Bonn
Hotel Vogel
*Schmidt, J., Hr., Losheim Central-Hotel
*Schmidt, L., Hr. Dir. Dr., Berlin
Hotel Berg
Schmidt, W., Hr., Hagen Zwei Bücke
*Schöller, R., Hr., Horford Hansa-Hotel
*Schotes, M. u. H., 2 Frl., Köln, Hotel Bender
*Schreibert, W., Hr. m. Fr., Königsberg
Hotel Reichspost-Reichshof
Schreitter, E., Fr. Hotelbes. m. Kind, Sellin
Am Kaiser-Friedrich-Bad 6
*Schultz, F., Hr., Harxheim Würzburger Hof
*Schulz, J., Hr. Reg.-Baumeister Dr.-Ing.,
Berlin Schwarzer Bock
*Schwabenberg, W., Hr., Freiburg, Hansa-H.
*Schwinger, Cl., Hr. Gutbes., Düsseldorf
Palast-Hotel
*Staerner, K., Fr., Buffalo Palast-Hotel
Stammer, H., Hr. m. Fr., Flensburg
Zum Falken
*Stader, P., Fr., Essen Schwarzer Bock
Stracke, H., Fr., Sprockhöfel Kaiserhof
*Stephan, A., Hr. Syndikus, Mannheim
Hansa-Hotel
*Stern, F., Hr., Mannheim Grüner Wald
*Sternberg, B., Fr., Hamburg, Hotel Nassau
*Stock, M., Fr., Stolzenberg, Schwarzer Bock
*Strothe, Cl., Fr., Bochum Rose
*Strusch, G., Hr. Dr. med. m. Fr., Salzuflen
Taunus-Hotel
Sichel, I., Fr. m. Tocht., Köln Engl. Hof
*Söller, M., Fr., Mülheim Rose
*Späth, M., Hr., München Grüner Wald
*Swidt, W., Hr., Emden, Christl. Hospiz II

T.

Frfr. v. Tassin, Höchst Kapellenstr. 30
*Theis, E., Hr. stud. jur., Giessen, Domhotel
*Thomet, P., Hr. Dr. med. m. Fam.,
Rheinhausen Schwarzer Bock
Tillmann, M., Hr. Rent. m. Fr., Bonn
Esplanade
*Tinesbach, H., Hr. Dir., Sternberg, Bellevue
*de Tommato, M., Hr., Rom Hotel Berg
Tonn, A., Hr. Insp. a. D., Berlin, Zum Kranz
Töpfer, H., Hr. Hotelier, Ballenstedt
Schwarzer Bock
*Traub, M., Hr., Brüssel Einhorn
Trundle, A., Fr., England
Kurparksanat. Dr. Latz
*Tuch-Nyland, N., Fr. Prof. m. Sohn, Rose
Arlesheim

U.

*Uhde, G., Hr., München Grüner Wald
*Uhles, H., Hr., Plauen Zur Stadt Biebrich
*Uphoff, H., Hr., Bonn Grüner Wald
*Urner, A., Hr. m. Fr., Elberfeld Einhorn

V.

*Valentin, W., Hr., Berlin Grüner Wald
*Veeck, C., Hr., Idar Grüner Wald
*Villain, P., Hr., Köln Hansa-Hotel
*Völker, A., Hr., Limburg Friedrichshof
*Voge, E., Hr. Syndikus Dr., Hagen
Kaiserhof
*Vogelsang, W., Hr., Dülken, Grüner Wald
Vos, M., Fr., Groningen Bellevue

W.

*Waber, A., Hr., München Friedrichshof
*Wagemann, M., Hr., Düsseldorf
Grüner Wald
Wagner, E., Fr., Frankfurt Zum Bären
*Wagner, C., Hr., Stuttgart, Grüner Wald
Wasmuth, M., Fr., Adelheidstr. 68
*Weber, O., Hr., Berlin Englischer Hof
*Wedler, E., Hr., Berlin Palast-Hotel
Wegner, Th., Hr. Univ.-Prof. Dr., Münster
Palast-Hotel
*Weiler, J., Hr. Dir., Passau Friedrichshof
*Weinberg, F., Hr., Kassel Grüner Wald
*Weiss, O., Hr., Mannheim Grüner Wald
Wenté, E., Hr., Niederbreisig Schwarzer Bock
*Wernicke, B., Hr., Rathenow, Grüner Wald
von Werthern, Th., Hr. Major m. Fr.,
Potsdam Schwarzer Bock
*Wisniewski, C., Hr., Köln Grüner Wald
*Witzleb, L., Fr., Stassfurt, Chr. Hospiz II
*Worringen, A., Hr., Köln Hotel Happel
Worst, M., Fr., Babenhausen, Pens. Vogel
*Wüsten, W., Hr. cand. theol., Dülken
Hotel Bender

Z.

Zehren, Cl., Fr., Koblenz Villa Olanda
Zolling, K., Hr. Dir., Geisweid, Zum Bären
*Zucker, J., Hr. Redakteur, Karlsruhe
Grüner Wald
*Zudt, O., Hr., Sinn Hotel Berg



Taunus-Restaurant

Rheinstraße 19-21

neben der Hauptpost

bestfrequentierte, vornehm behagliche Gaststätte Wiesbadens
mit Bier- und Weinabteilung. Erstklassige Darbietungen
aus Küche und Keller. Täglich künstlerische Unterhaltung der
Saus-Kapelle Schwarzes-Groß

Taunus-Hotel

Zimmer mit fließendem Wasser, Bad und Toilette, sowie jedweden modernsten Komfort.
Modernster Garagenbau (15 Einzelboxen im Hotel)

Theaterkarten

Offizielle Vorverkaufsstelle
für beide Häuser des
Staatstheaters

Born & Schottenfels

Kaiser-Friedr.-Platz 3 • Tel. 5580/81